



18:20 Uhr / 6:20 p.m.

**SONNTAG, 11. AUGUST 2019**

**JÜRGEN WOLF**  
**ORGEL / ORGAN**

**Franz Liszt 1811-1886**

**Pilgerchor**

nach R. Wagner „Pilgerchor“ aus „Tannhäuser“

**Orpheus**

(Symphonische Dichtung Nr. 4)

**Johannes Brahms 1833-1897**

„O Gott, du frommer Gott“

„Herzlich tut mich verlangen“

„O Welt, ich muss dich lassen“

aus Choralvorspiele op.122

**Naji Hakim \* 1955**

**Final**

(aus „Symphonie a Trois Mouvements“ 1984)

# JÜRGEN WOLF

wurde in Bad Mergentheim geboren. In Würzburg und Heidelberg studierte er Orgel und Musikwissenschaft, war im Orgelbau tätig und schloß Dirigierstudien bei Sergiu Celibidache an. Frühe persönliche Begegnungen mit Eugen Jochum und später in Leipzig mit Heinz Rögner brachten ihm besonders die Symphonik von Brahms und Bruckner nahe.

In Wien setzte er sein Studium bei Alfred Mitterhofer fort, schloss im Fach Evangelischen Kirchenmusik mit dem A-Examen ab. Schon während des Studiums beschäftigte er sich intensiv mit der historischen Aufführungspraxis. Zahlreiche Kurse und private Studien vervollständigten seine Ausbildung.

1993 wurde er in das Amt des Kantors und Organisten an St. Nikolai zu Leipzig berufen. Jürgen Wolf initiierte und prägte die Orgelerneuerung der großen Ladegast-Orgel der Nikolaikirche 2000-2004. Durch sein Engagement konnte die Porsche AG als Hauptsponsor gewonnen werden. In enger Kooperation entstand so ein Instrument von internationalem Rang, an dem Jürgen Wolf herausragende CD-Aufnahmen u.a. der Orgelwerke von Bach, Franz Liszt und Julius Reubke einspielte.

Neben diesen Tätigkeiten ist Jürgen Wolf als Komponist (1999 1. Preis im Kompositionswettbewerb „Geistliches Lied“ Bayreuth) und Gastdirigent verschiedener Ensembles und Orchester tätig, wie der Telemann-Akademie Japan, des Drottningholmer Barockensembles, des Mendelssohnkammerorchesters Leipzig oder der Baltischen Philharmonie Danzig. Er ist Gastdozent für Orgel und Cembalo bei internationalen Meisterkursen und hat regelmäßig Rundfunk-, Fernseh- und CD-Aufnahmen.

Seine internationale Konzerttätigkeit als Dirigent und Organist führte ihn u.a. nach Japan, in die USA, Ukraine, Schweiz, Frankreich, Italien, Norwegen und Polen. 2006 - 2011 war Jürgen Wolf Dirigent des Open-Air Abschlusskonzertes des Leipziger Stadtfestes. 2008 gründete er das Festivalorchester Leipzig. 2007-2012 war er musikalischer Leiter der Leipziger Gedenkfeiern zur „Friedlichen Revolution 1989“. Neben einem großen Repertoire der bekannten Oratorien bilden besonders die symphonischen Werke von Johannes Brahms und Anton Bruckner der Mittelpunkt seiner tiefen Inspiration.



*Jürgen Wolf was born in Bad Mergentheim, Germany. He studied organ and musicology in Würzburg and Heidelberg and furthermore was active in organ building. He finished the studies of sacred music with A-exam in Vienna. His earliest primary interests were directed towards practise of historical performance, particularly the interpretation of Bach's music. In 1992 he achieved the „Magister artium“. Numerous courses and private studies completed his competence. In 1993 he was appointed to St Nicholas Church in Leipzig as Nikolaikantor and organist. Apart from that Jürgen Wolf is acting as composer, conductor of various ensembles and orchestras and as lecturer in international master courses for organ and cembalo. He has recordings for radio, TV and CDs regularly. Engagements led him to Japan, USA, Ukraina, Swiss, France and Norway.*

*In 1999 he won the Bayreuth composer award „Geistliches Lied“. The restoration of the Ladegast-organ in St Nicholas Church was initiated and shaped by Jürgen Wolf. Because of his effort the enthusiasm of the future main sponsor for the project, the Porsche AG, was awoken. In this tight cooperation arised a fantastic instrument with international reputation. Since 2008 Jürgen Wolf is the conductor of the festival „Lichtfest Leipzig“ in memory of the silent revolution 1989.*

Mit Ihrer Unterstützung ermöglichen Sie uns auch die zukünftige Gestaltung der Goldenen Stunde. Vielen Dank!

With your kind support you help us to realize future events of Die Goldene Stunde. Thank you very much!

**DIE GOLDENE STUNDE**

**Verein zur Förderung der Orgelkunst  
in der Wiener Jesuitenkirche**

Dr.-Ignaz-Seipel-Platz 1  
1010 Wien

IBAN: AT96 3200 0000 1256 2377

BIC: RLNWATWW

